



Frau Bundeskanzlerin

---

Ergebnisse aus der Meinungsforschung

8. Januar 2021

---

# Wochenbericht KW 1

**forsa | GMS | infratest dimap**

---

Wähleranteile: Union zwischen 37 % und 35 %, SPD zwischen 16 % und 14 %  
Grüne bei 21 % bzw. 18 %, AfD bei 10 % bzw. 9 %

---

Wirtschaft: Gut die Hälfte der Bevölkerung erwartet Verschlechterung der ökonomischen Lage

---

Weltpolitische Lage: 57 % machen sich keine Sorgen um den Weltfrieden  
Krankheiten werden als größte Bedrohung wahrgenommen  
Weniger Bürger finden, dass Deutschland mehr Verantwortung in der Weltpolitik übernehmen sollte

---

Wichtigste Themen: Coronavirus

---

*Steffen Seibert*

## Wähleranteile

Angaben in Prozent

	forsa <sup>1</sup> für RTL/n-tv	GMS <sup>2</sup>	infratest dimap <sup>3</sup> für ARD
CDU/CSU	36 (-1)	37 (-)	35 (-1)
SPD	15 (-)	16 (+1)	14 (-1)
FDP	6 (-)	6 (+1)	7 (+1)
DIE LINKE	9 (+1)	8 (+1)	7 (-)
B'90/Grüne	18 (-1)	18 (-1)	21 (-)
AfD	9 (+1)	9 (-1)	10 (-)
Sonstige	7 (-)	6 (-1)	6 (+1)
Erhebungszeitraum	21.-23.12.	29.12.-04.01.	04.-06.01.

Die Union liegt bei forsa 21 (-1), bei GMS 21 (-1) und bei infratest dimap 21 (-) Prozentpunkte vor der SPD.

## Kanzlerpräferenz

Angaben in Prozent, im Vergleich zum 14. bis 18.12.2020

	forsa für RTL/n-tv
Markus Söder	35 (-)
Olaf Scholz	15 (+1)
Robert Habeck	19 (+1)
keinen davon	31 (-2)
Erhebungszeitraum	21.-23.12.

Ende 2020 liegt Markus Söder bei der Kanzlerpräferenz mit 20 (-1) Prozentpunkten Abstand deutlich vor Olaf Scholz und mit 16 (-1) Prozentpunkten deutlich vor Robert Habeck.

65 % (+1) der CDU-Anhänger präferieren Söder, 9 % (-2) Scholz und 5 % (+1) Habeck.

Von den CSU-Anhängern würden sich 82 % (+2) für Söder, 7 % (+1) für Scholz und 1 % (-1) für Habeck entscheiden.

57 % (+4) der SPD-Anhänger favorisieren Scholz, 17 % (-) Söder und 9 % (-3) Habeck.

Von den Grünen-Anhängern würden sich 64 % (+1) für Habeck, 13 % (-1) für Söder und 10 % (-) für Scholz entscheiden.

<sup>1</sup> Die Vergleichszahlen beziehen sich auf die Ergebnisse der Sonntagsfrage, die vom 14. bis 18.12.2020 erhoben wurde.

<sup>2</sup> im Vergleich zur KW 46/2020

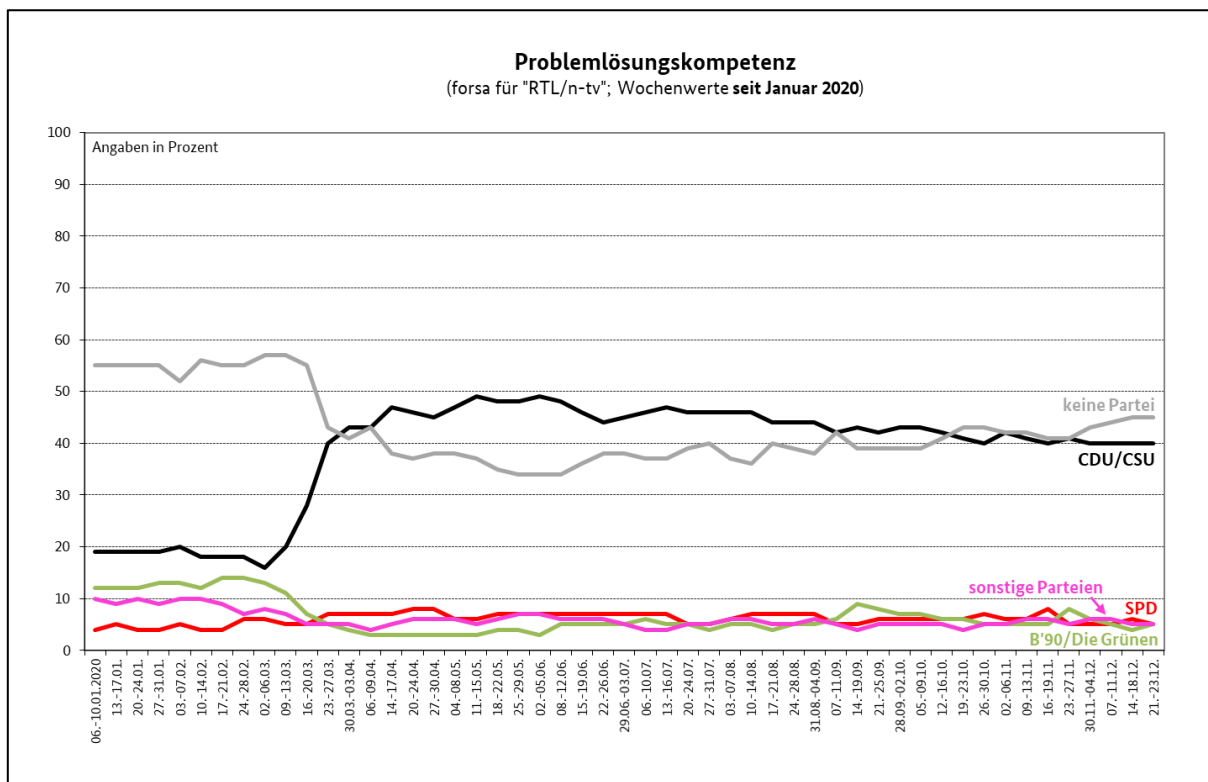
<sup>3</sup> im Vergleich zum letzten ARD-DeutschlandTREND / KW 49/2020

## Problemlösungskompetenz

Angaben in Prozent, im Vergleich zum 14. bis 18.12.2020

	forsa für RTL/n-tv	
CDU/CSU	40	(-)
SPD	5	(-1)
Grüne	5	(+1)
sonstige Parteien	5	(-)
keine Partei	45	(-)
Erhebungszeitraum	21.-23.12.	

Bei der politischen Kompetenz, die gegenwärtigen Probleme in Deutschland zu lösen, liegt die Union mit 35 (+1) Prozentpunkten Abstand deutlich vor der SPD und mit 5 (-) Prozentpunkten hinter dem Anteil derjenigen, die die Lösung der Probleme keiner Partei zutrauen.



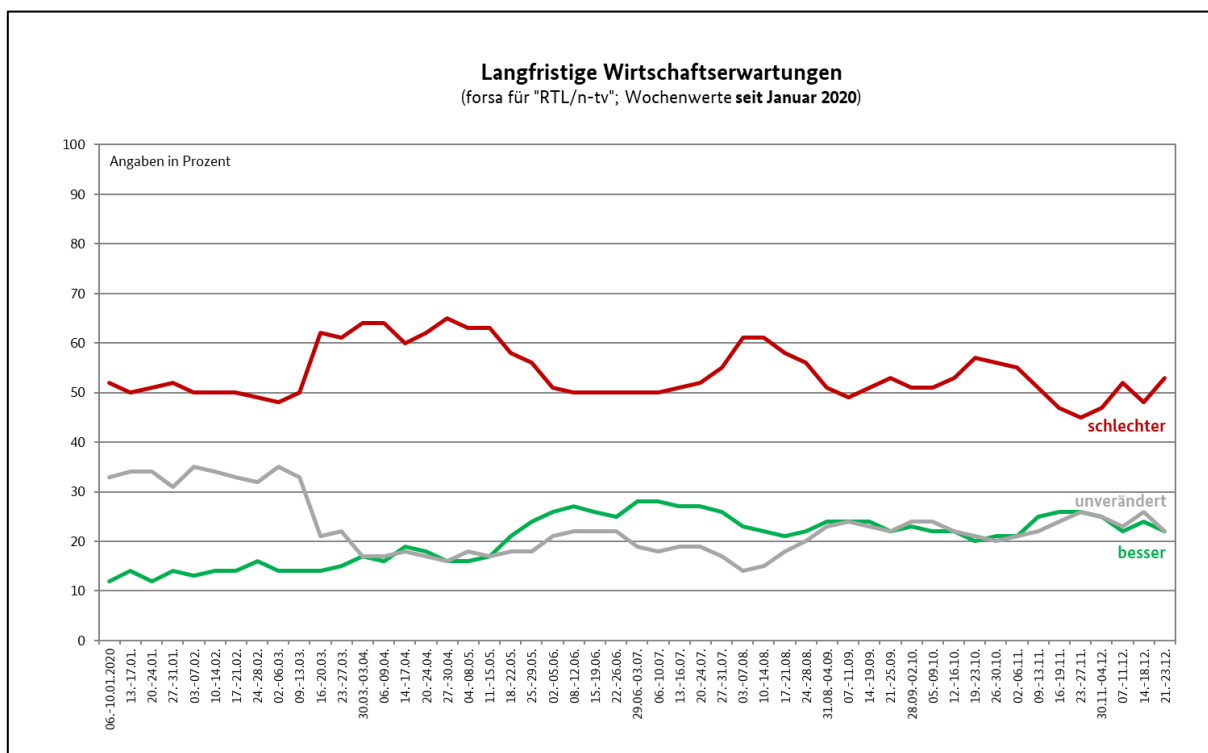
## Langfristige Erwartungen für die Wirtschaft

Angaben in Prozent, im Vergleich zum 14. bis 18.12.2020

	forsa für RTL/n-tv	
besser	22	(-2)
schlechter	53	(+5)
unverändert	22	(-4)
Erhebungszeitraum	21.-23.12.	

Die langfristigen Wirtschaftserwartungen haben sich im Vergleich zur Vorwoche wieder verschlechtert.

Der Anteil der Bevölkerung, der mit einer Verschlechterung der ökonomischen Lage in den kommenden Jahren rechnet, liegt um 31 (+7) Prozentpunkte deutlich höher als der Anteil, der von einer Verbesserung ausgeht.



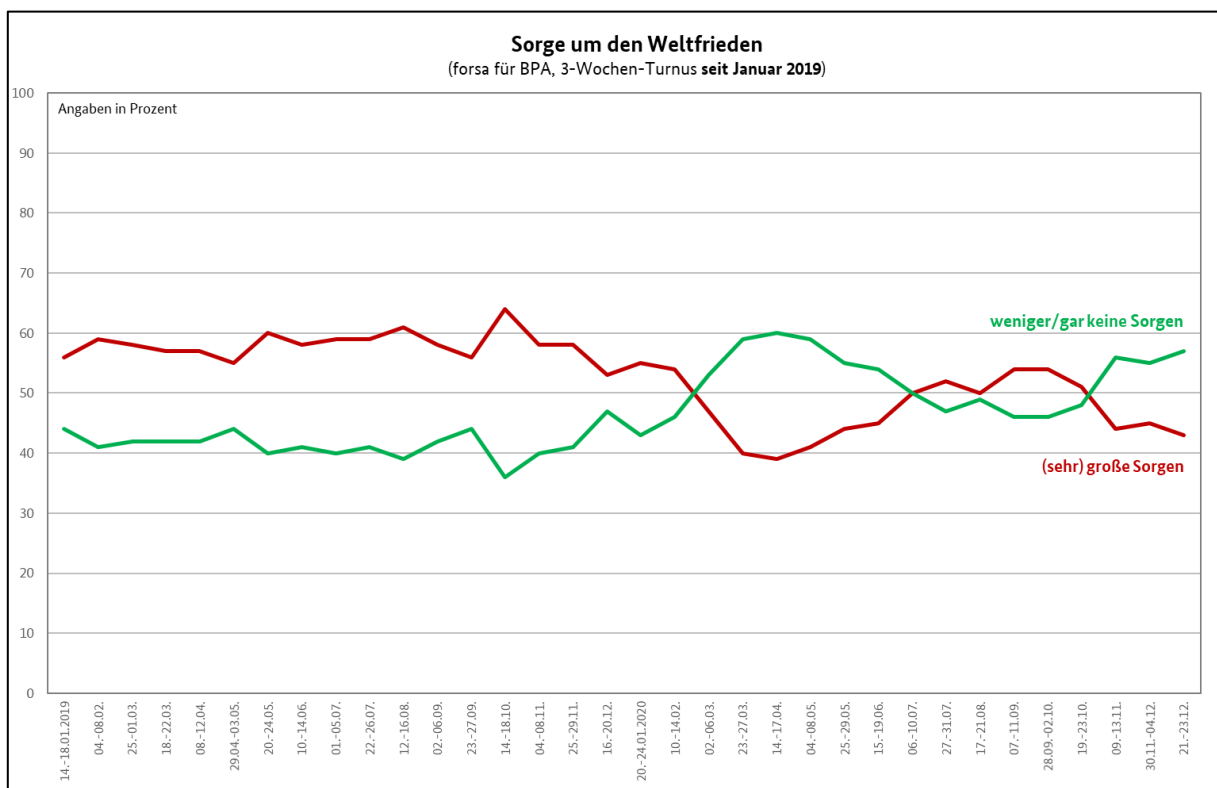
## Machen Sie sich Sorgen um den Weltfrieden?

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 50/2020

	forsa für BPA
sehr große	9 (+1)
große	34 (-2)
wenig	45 (-)
keine	12 (+2)
Erhebungszeitraum	21.-23.12.

Anhänger der FDP (71 %) machen sich Ende 2020 überdurchschnittlich oft wenig bzw. keine Sorgen um den Weltfrieden. Männer sind seltener besorgt als Frauen (35 % zu 50 %), unter 30-Jährige seltener als über 60-Jährige (32 % zu 51 %) und Gutverdiener seltener als Geringverdiener (37 % zu 55 %).

Anhänger der Linkspartei (59 %) machen sich hingegen besonders oft (sehr) große Sorgen um den Weltfrieden.



## Weltweite Krisen(regionen) als Gefahrenquelle für Deutschland

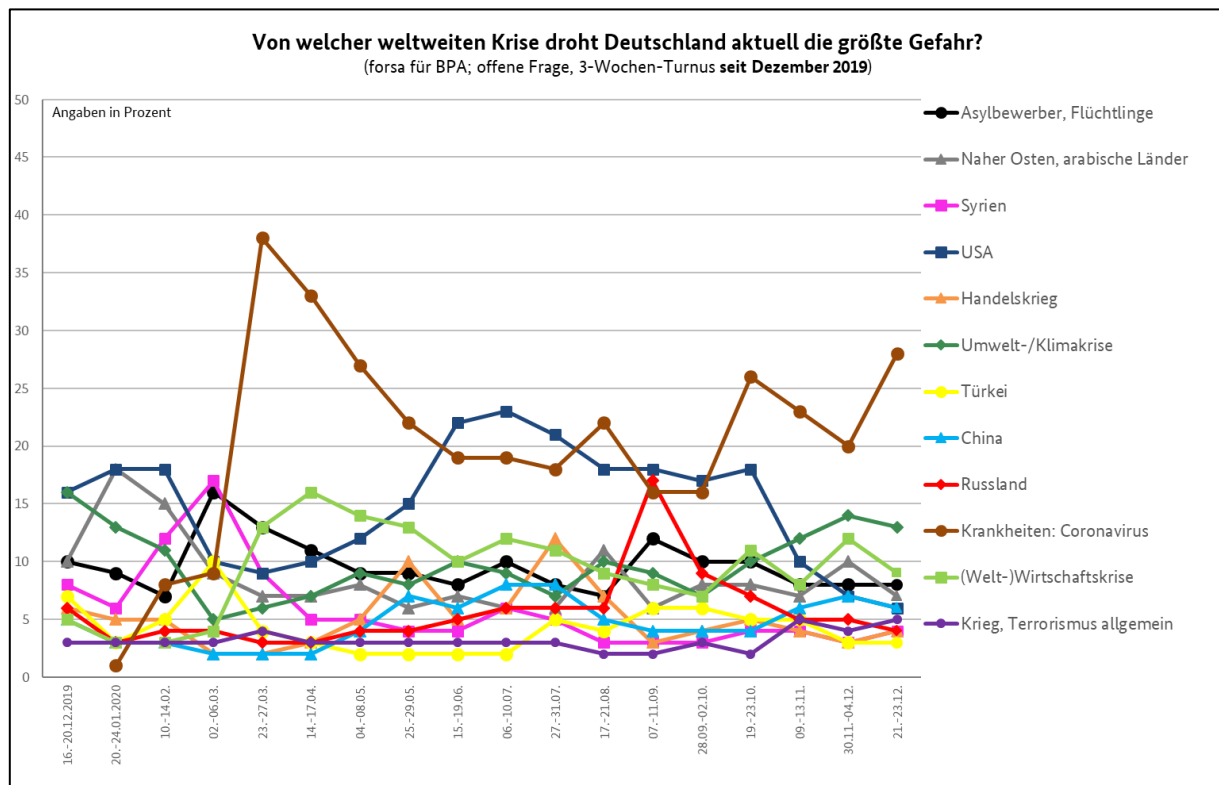
Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 50/2020

	forsa für BPA
Krankheiten: Coronavirus	28 (+8)
Umwelt-/Klimakrise	13 (-1)
(Welt-)Wirtschaftskrise	9 (-3)
Asylbewerber, Flüchtlinge	8 (-)
Naher Osten, arabische Länder	7 (-3)
USA	6 (-1)
China	6 (-1)
Krieg, Terrorismus allgemein	5 (+1)
Erhebungszeitraum	21.-23.12.

Die Bundesbürger nehmen Krankheiten wie das Coronavirus am häufigsten als größte Gefahr für Deutschland wahr.

Anhänger der Linkspartei (24 %) und der Grünen (21 %) erwähnen die Umwelt-/Klimakrise besonders oft als größte Bedrohung, unter 30-Jährige häufiger als über 60-Jährige (19 % zu 10 %).

Unter 30-Jährige nehmen auch Krankheiten häufiger als größte Bedrohung wahr als über 60-Jährige (38 % zu 20 %). Über 60-Jährige nennen hingegen häufiger als unter 30-Jährige konkrete Länder oder Regionen als größte Bedrohungen.



## Rolle Deutschlands in der Weltpolitik

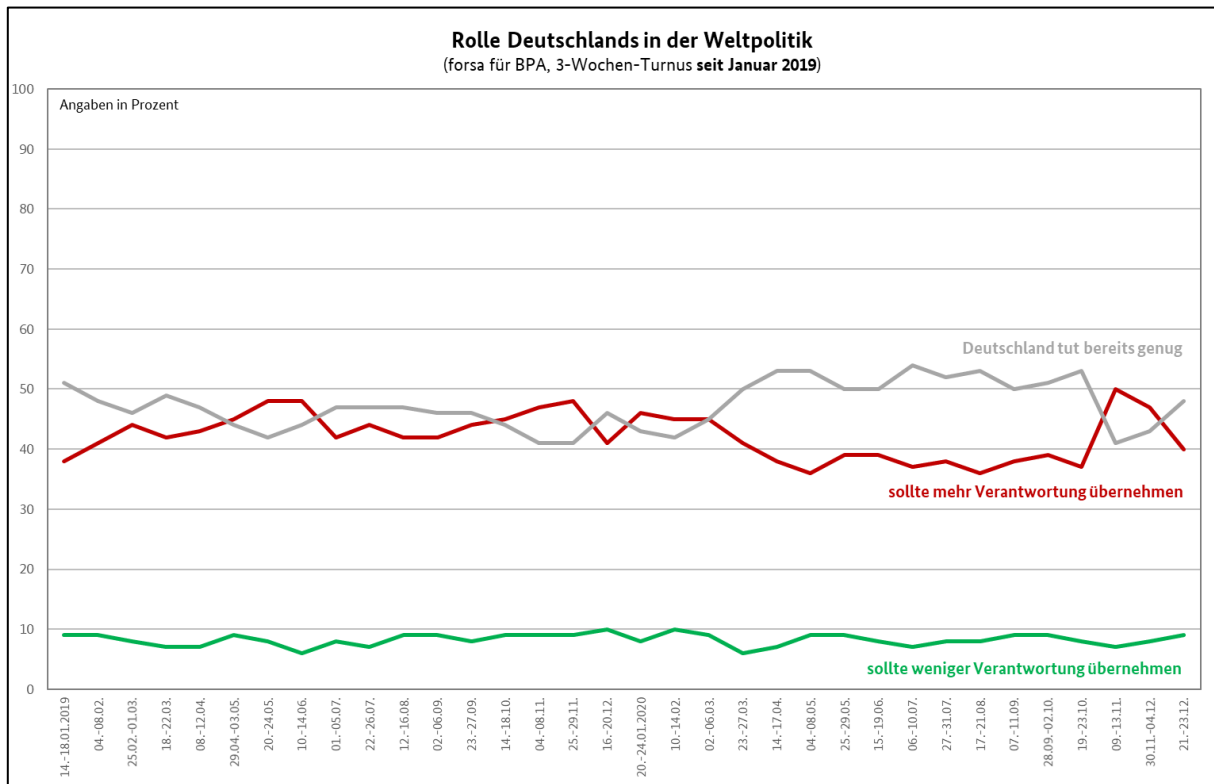
Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 50/2020

	forsa für BPA
sollte mehr Verantwortung übernehmen	40 (-7)
sollte weniger Verantwortung übernehmen	9 (+1)
Deutschland tut bereits genug	48 (+5)
Erhebungszeitraum	21.-23.12.

Im Vergleich zu Anfang Dezember sind weniger Menschen der Meinung, dass Deutschland mehr Verantwortung in der Welt übernehmen sollte. Überdurchschnittlich häufig sind Anhänger der Grünen (57 %) und der Linkspartei (55 %) dieser Meinung.

Hingegen sind Anhänger der AfD (40 %) besonders oft der Ansicht, dass Deutschland weniger Verantwortung übernehmen sollte.

Frauen (55 %) und Personen mit einfacher bzw. mittlerer formaler Bildung (54 %) meinen überdurchschnittlich häufig, dass Deutschland bereits genug tut.



## Rolle Deutschlands in der EU

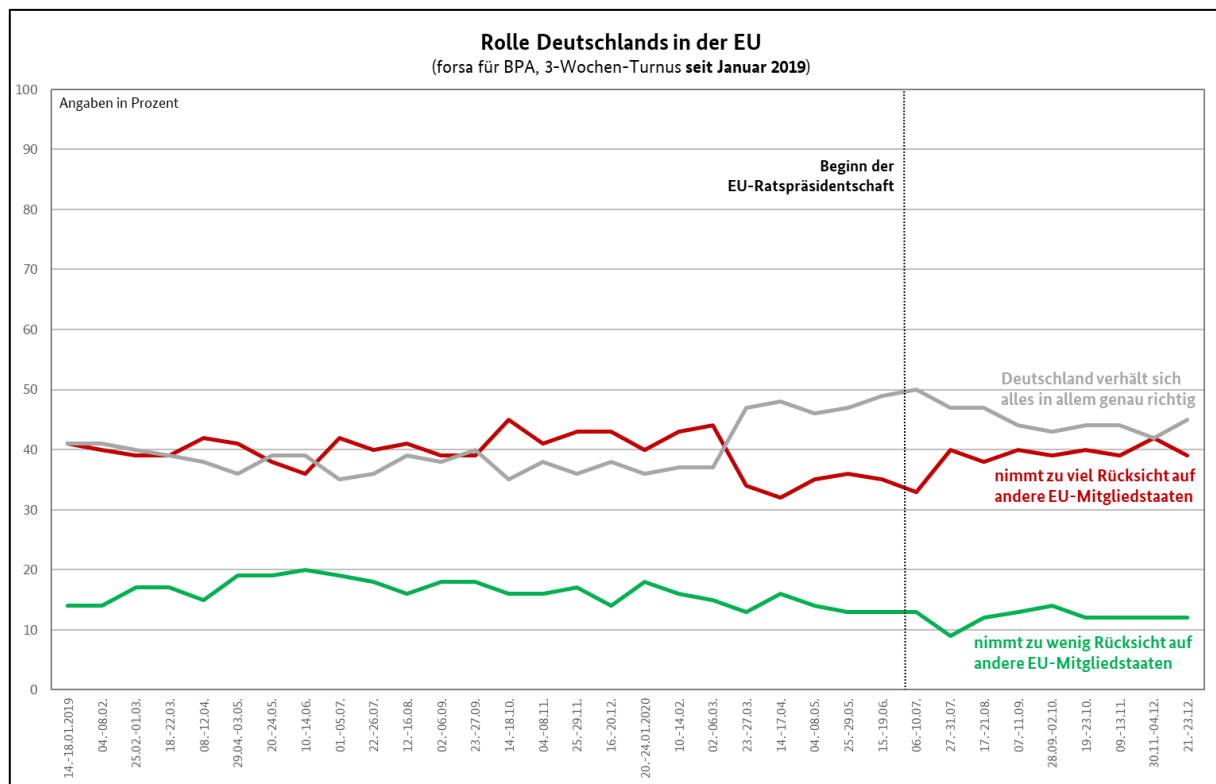
Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 50/2020

	forsa für BPA
nimmt zu viel Rücksicht auf andere EU-Mitgliedstaaten	39 (-3)
nimmt zu wenig Rücksicht auf andere EU-Mitgliedstaaten	12 (-)
verhält sich alles in allem genau richtig	45 (+3)
Erhebungszeitraum	21.-23.12.

Ostdeutsche (48 %) und Personen mit einfacher bzw. mittlerer formaler Bildung (45 %) sowie Anhänger der AfD (60 %) und der FDP (59 %) sind überdurchschnittlich häufig der Meinung, dass Deutschland zu viel Rücksicht auf die EU-Mitgliedstaaten nimmt.

Hingegen sind Anhänger der Linkspartei (31 %) besonders oft der Meinung, dass Deutschland zu wenig Rücksicht auf andere EU-Mitgliedstaaten nimmt.

Anhänger der SPD (58 %), der Grünen (54 %) und der Union (52 %) finden das Verhalten Deutschlands überdurchschnittlich häufig genau richtig.





## Wichtigste Themen

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 51/2020

	forsa für BPA
Coronavirus	65 (-11)
Ausgangs- und Kontaktsperre	19 (+2)
USA: Präsident Trump, Wahl	15 (-)
Corona-Impfung	13 (+10)
Allgemeine Wirtschaftslage	6 (-2)
Schulbetrieb unter Corona-Bedingungen	6 (+3)
Erhebungszeitraum	04.-06.01.

Die Bundesbürger beschäftigen sich auch in dieser Woche am meisten mit dem Coronavirus. Die Corona-Impfung hat im Vergleich zur letzten Erhebung deutlich an Relevanz gewonnen.

Anhänger der AfD (41 %) und der FDP (33 %) nennen die Ausgangs- und Kontaktsperre besonders oft. Unter 30-Jährige beschäftigen sich häufiger damit als über 60-Jährige (29 % zu 14 %).

Anhänger der Linkspartei (32 %) nennen das Thema "USA: Präsident Trump, Wahl" überdurchschnittlich häufig. Über 60-Jährige erwähnen es häufiger als unter 30-Jährige (20 % zu 7 %) und Personen mit hoher formaler Bildung häufiger als Personen mit einfacher formaler Bildung (18 % zu 8 %).

